

Fünf neue Laufgelände – OL-Erlebnisse der feinen Art

Die Swiss O Days 2018 finden an zwei Weekends und an einem Sonntag in den Monaten Juni und Juli statt. Die Karten Col des Planches und Col du Lein wurden vor Jahren je einmal für einen kleinen OL verwendet; die fünf anderen Laufgelände Mont de l'Arpille, Kesch, Filisur, Pass d'Alvra und Bergün werden für die Swiss O Days 2018 erstmals kartiert.

Atemberaubend
schöne Landschaften:
in der Gegend des
Mont de l'Arpille
(links) und Bergün.
zvg



Stefan Aschwanden s.aschwanden@addlaw.ch

Die Swiss O Days wollen Orientierungsläuferinnen und -läufer dazu verführen, neue schöne Gelände in abgelegenen Ecken der Schweiz zu entdecken. Für die letztjährige Lancierung der Swiss O Days wurden mit Wägital (Rederten) und Muotatal (Silberalp) zwar Laufgelände in der Zentralschweiz ausgewählt, trotzdem waren es zwei abgelegene Gebiete.

In diesem Jahr finden die Swiss O Days mit den Cols du Valais im Südwestzipfel und mit Bergün im Osten der Schweiz wirklich

in den Ecken des Landes statt. Deshalb wird jeweils ein Weekend mit drei Läufen offeriert, damit sich die Anfahrt lohnt. Der Lauf am Freitag findet erst am Abend statt. Selbstverständlich kann man auch nur an einzelnen Tagen laufen.

Hardcore auf Rederten

Die letztjährige Ouverture der Swiss O Days war für hartgesottene Outdoor-Freaks bestimmt. Rederten enthielt einen steilen und langen Aufstieg zum Start und eine Wald- und Alp-OL-Abfahrt durch zum Teil ruppige Geländekammern. Silberalp erforderte

eine Bergwanderung an den OL und zurück und bot dazwischen ein herrliches Laufgelände, quasi ein Sandwich mit wunderschönem Inhalt, aber das Brot drum herum musste man auch essen.

Dieses Jahr gehts gemächlicher zu und her. Es sollen Swiss O Days für alle werden, ein Berg- und OL-Genuss für die ganze OL-Familie. Die Wettkampfbüros der Läufe Cols du Valais und Bergün sind gut erreichbar. Einzig beim Lauf Kesch ist eine Bergwanderung zum Wettkampfbüro Start-Voraussetzung, befindet sich dieses (wie Starts und Ziel) doch oben bei der SAC-Hütte.

Nur beim dritten Lauf im Wallis führt vom Wettkampfbüro Col de la Forclaz ein Anmarsch mit 450 Höhenmetern ins Laufgelände Mont de l'Arpille.

So wird OL zum vergnügen

Anfahrten und Anmarschwege lassen Zeit für ein gemütliches Wochenende. Und auch das OL-Erlebnis wird nicht von Dornen und Fallholz getrübt, die Laufgelände sind nicht von Schrunden und Karren durchzogen. Herrliche und schnell belaufbare Bergwälder und Alpen machen das Laufen zum Vergnügen. Einzig Heidelbeeren und Alpenrosen vermindern stellenweise das Lauftempo. Hochalpine Gefühle werden vor allem beim Lauf Kesch aufkommen.

Die Swiss O Days 2018 bieten OL-Erlebnisse der kleinen, feinen Art. Sie eignen sich bestens als Amuse-Bouche für die Swiss O Week 2019 Gstaad. ■

Ausschreibung unter:
www.swiss-o-days.ch

Anzeige

